

Ausgabe 2 | 2009 Sommer

Herrenhäuser Gärten
H a n n o v e r

Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten



Faszinierende Pflanzenwelt im Staudengrund
Kindgerechte Entdeckertour mit Tobi
Veranstaltungen Juli bis September

Hannover

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Ingmar Guldner (ig), Ulrike Serbent-Kniep (usk), Karin
S. Schwarz (ks)

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Hassan Mahramzadeh

Bilder: Nik Barlo jr. (S. 2, 11 u., 14 o. li.), Bluhouse (S. 3),
Herrenhäuser Gärten (S. 3 u., 4, 5, 9 u., 10, 11, 15 re., 16),
Festwochen Herrenhausen (S. 6), Antonella Travascio (S.
6 re.), Andreas Hartmann (S. 7, S. 15 Mi.), Ekkehard Fiss
(S. 8), Karl Johaentges (S. 8 re.), Kirsten Broska (S. 9 o.
u. re.), Kulturbüro Hannover (S. 10 u.), Heiko Preller (S.
12), Hassan Mahramzadeh (S. 13), Daniela Rast (S. 14 Mi.),
Koen Broos (S. 14 re.), Herbstfestival Herrenhausen (S. 15 li.)

Druck: Quensen Druck & Verlag, Hildesheim

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen
monatlichen Newsletter an.

Stand: Juni 2009

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 9lives-Bilderdruckpapier, einem Material
aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern

Wichtiger Hinweis:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!

Sommer...



...in den Herrenhäuser Gärten - so viel Schönes lockt jetzt wieder in den grünen Festsaal Hannovers: blumengeschmückte Beete, sattgrüne Hecken, blühende Exoten am Wegesrand, die Staudenpracht im Berggarten, dazu fröhliche Feste und Aufführungen wie das „Kleine Fest im Großen Garten“ und das Musical „Der geheime Garten“. Sie haben die Wahl!

Wie wäre es mit einem Picknick im Großen Garten als feinem, sommerlichem Zeitvertreib? Ein Tipp für laue Sommernächte mit Illumination: Beim

Picknick auf der Aussichtsterrasse bietet sich ein fantastischer Blick auf das Parterre, wenn sich die Dämmerung herabsenkt und schließlich Fontänen, Lichter und Barockmusik einsetzen. Lecker gefüllte Körbe dazu gibt es in der Schlossküche.

Weitere Anregungen für Ihre Ausflüge ins Gartenreich finden Sie in dieser Ausgabe, übrigens auch für die lieben Kleinen: Mit dem neuen Kinderführer „Tobi in den Gärten“ oder mit Lili Löwenmaul, Claudius Immergrün und Capellus können sie auf Entdeckungstou-

ren gehen. Auch das Klecks-Theater, das Märchenpicknick und die Schweine-Oper bieten kindgerechte Erlebnisse.

Für aufmerksame LeserInnen gibt es Eintrittskarten für das Musical und den Feuerwerkswettbewerb zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in den Herrenhäuser Gärten und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Herrenhäuser Gärten



Preisvorteil für ADAC Mitglieder

ADAC-Mitglieder genießen im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten Preisvorteile: Gegen Vorlage ihrer Clubkarte erhalten sie einen Rabatt von zehn Prozent auf die ausgewiesenen Preise, also zum Beispiel beim Kauf von Ansichtskarten, Pflanzen, Gartenzubehör oder Geschenkartikeln. Ausgenommen sind

Bücher, Eintrittskarten und Veranstaltungstickets. Die Herrenhäuser Gärten haben sich dem Vorteilsprogramm des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt angeschlossen, um neue Besucher unter den über 16 Millionen Mitgliedern zu gewinnen. ak



Im Zeichen der Sonne

Pflanzaktion im Schmuckhof, unten: Schmuckhof um 1934

Ein wunderbares Beispiel für die Gartengestaltung mit Sukkulenten ist der Bereich um die Sonnenuhr im Schmuckhof des Berggartens. Hier ist alles auf die Sonne ausgerichtet: Die Pflanzen breiten sich wie Sonnenstrahlen um die Uhr im Zentrum aus. Es sind besonders wärmeliebende Pflanzen, eingefasst von Sandstein, der die Sonne einfängt, Wärme speichert und so das richtige Klima schafft. Damit nicht genug, tragen auch die Farben und Formen der Bepflanzung auf höchst raffinierte Weise zum harmonischen Gesamtbild bei: Silberblaue *Senecio* bilden die Strahlen, zwischen denen sich blaugrüne und hellgrüne Rosetten der *Echeveria* teppichartig ausbreiten, unterbrochen von Querbändern aus hellgrünem *Sedum* und eingefasst von dunkellaubigem *Aeonium arboreum*. Seit Ende der

50er Jahre, als er nach Plänen des damaligen Gartendirektors Karl Heinrich Meyer angelegt wurde, ist der Sonnenuhr-Bereich nahezu unverändert und zeitlos schön erhalten geblieben. Historische Abbildungen belegen, dass die Fläche zuvor als Rondell gestaltet und mit Sommerblumen bepflanzt war.

In ihrer strengen Geometrie ist das Bepflanzen dieses Bereichs jedes Jahr im Mai eine kleine Herausforderung. Berggarten-Mitarbeiter Bernd Lacaszus betreut „seine“ Sukkulenten seit vielen Jahren und hat spezielle Strategien für die Pflanzaktion entwickelt. Schritt für Schritt zirkelt er die einzelnen Felder mit Stangen und Schnüren ab, bevor er die rund 5000 selbst gezogenen Pflanzen von außen nach innen einsetzt. Sukkulenten (von lateinisch

succus = Saft) stammen aus Trockengebieten der Tropen und Subtropen mit zumindest zeitweisem Wassermangel. Sie speichern Wasser in ihren Blättern, Wurzeln oder im Stamm. Abgesehen vom Schmuckhof sind sie im Berggarten ganzjährig im Kleinen Schauhaus mit afrikanischen Wüstenpflanzen sowie im Kanarenschauhaus zu sehen.



Gartentipp: Sukkulenten



Sukkulenten sind in einer ungeheuren Farben- und Formenvielfalt in gut sortierten Gärtnereien erhältlich. „Zusätzlich zu ihren dekorativen Blättern zeigen viele auch schöne, zarte Blüten“, weiß Bernd Lacaszus, „und sie sind wirklich anspruchslos“. Sie müssen nämlich selbst an heißen Sommertagen nicht gewässert werden, allenfalls ist ab und zu Unkraut zu jäten. Wichtig sind der richtige Standort und der richtige Boden: Sukku-

lenten lieben es warm und sonnig, gut drainierender Boden ohne Staunässe ist ihr Terrain. Lacaszus rät, sie in größeren Schalen zu arrangieren: „Unter dem Dachüberstand des Hauses oder auf einer Südterrasse können sich Sukkulenten den Sommer über prächtig entwickeln“. Rechtzeitig vor dem ersten Frost müssen die Sonnenkinder ins Haus, wo sie kühl und bei geringen Wassergaben den Winter verbringen können. ak



Johannes Tschaus, Sandy Albrecht und Gabi Bretscher mit Sommerblumen für das Parterre des Großen Gartens



Die Dahlie ‚Art Deko‘ zählt zur Pflanzenauswahl für die Schmuckbeete

Prächtig geschmückt für die Sommersaison

Was die Herrenhäuser Gärten von vielen anderen historischen Gärten unterscheidet, ist die Wechselbepflanzung der Schmuckbeete. Fachbesuchern und weltläufigen Gartenkennern fällt sofort auf, was für hannoversche Besucher eine Selbstverständlichkeit geworden ist: Die im Herbst eingesetzten Frühjahrsblüher haben knapp 60.000 Sommerblumen wie Dahlien, Duftsteinrich und Ziertabak Platz gemacht. Mitte Mai haben 21 GärtnerInnen in nur fünf Tagen das Parterre des Großen Gartens umgestaltet. Allein hier waren rund 30.000 Sommerblumen aus 23 Arten und Sorten nach ausgeklügelten Plänen in die Beete zu bringen. Hier acht Studentenblumen ‚Golden Boy‘, dort fünf Zinnien ‚Lilliput Orange‘, hier sieben Elfenspiegel ‚Karoo‘, dort sechs Gazanien ‚Tangerine‘ – so zum Beispiel wies es der Pflanzplan aus. Betriebsleiterin Dr. Anke Seegert hat bei der Planung auf ein harmonisches

Farbkonzept und besonders ausdauernde Pflanzen geachtet, welche die ganze Saison über ein prächtiges Bild abgeben. Wichtige Faktoren sind auch die Bodenvorbereitung durch Lockern und Düngen des Erdreichs, die ständige Pflege und die Qualität der Pflanzen. Der größte Teil stammt aus der eigenen Anzucht der Herrenhäuser Gärten, wo der Blummennachwuchs mit liebevoller Handarbeit in Höchstform gebracht wird. Besucher, die sich für die eingesetzten Arten und Sorten interessieren, finden stellenweise eigens angebrachte Etiketten, so zum Beispiel im Schmuckhof des Berggartens direkt vor dem Bibliothekspavillon.

Auch das sechsköpfige Kübelpflanzen-team hat wieder ganze Arbeit geleistet. Bei rund 1.000 Pflinglingen bedarf es einer ausgefeilten Logistik, bevor alle nach der Überwinterung in speziellen Glashäusern wieder die verschiedenen

Gartenbereiche schmücken. Die zehn Meter hohen, über 100 Jahre alten Kanarischen Dattelpalmen waren als erste in der Sommerfrische im Ehrenhof. Mit Spezialfahrzeugen haben die Kübelpflanzenprofis bis Anfang Juni Pflanze für Pflanze an ihren Platz gebracht, vom kostbaren Granatapfelbaum von 1653 an der Orangerie bis zur Fuchsiansammlung im Schmuckhof. Zum Schluss waren besonders empfindliche Exoten wie Engelstrompeten für den Nachtschattengang, Zitrusstämmchen für das Orangenparterre oder Gewürzrinde für den Subtropenhof an der Reihe.

Unterdessen plant Anke Seegert schon die Beetgestaltung fürs Frühjahr 2010, denn Mitte Oktober steht die nächste Pflanzaktion an. Schließlich sagte schon Kurfürstin Sophie „Nur mit den Gärten können wir prunken“. ak

Erfolgreiche Azubi-Aktion bei den Pflanzentagen

Die Herrenhäuser Gärten waren erstmals zu Gast bei den Hannoverschen Pflanzentagen im Stadtpark. Verantwortlich für Idee und Umsetzung waren die Berggarten-Auszubildenden Jasmin Neumann, Melina Bartsch und Marisa La Sala (Foto v.li.). Ihr ausgewähltes Pflanzensortiment fand großen Anklang. ak





Eröffnungskonzert mit dem Ensemble Resonanz



Opern-Pasticcio „Anaesthesia“

Festwochen zwischen gestern und morgen

„Klug und gut: Die Festwochen Herrenhausen eröffnen eindrucksvoll...“ lobte die Hannoversche Allgemeine Zeitung den Festivalstart. In der Tat herrschte Aufbruchstimmung: Nicht nur die Komponisten Händel und Haydn, deren Jahrestage gefeiert wurden, prägten die diesjährigen Festwochen, sondern auch die spannungsreiche Programmatik zwischen Barock und Neuer Musik.

Überregionale Beachtung erlangte das Eröffnungskonzert mit einem Auftragswerk der Festwochen, das der international renommierte Pianist und Komponist Stefan Litwin in Anwesenheit von Literaturnobelpreisträger Imre Kertész zur Uraufführung brachte.

An 17 Veranstaltungstagen konnten die Besucher eine hervorragend disponierte Akademie der Alten Musik mit der brillanten Ruth Ziesak, die begeistert gefeierten Gastspiele des FestspielOrchesters Göttingen, Musica Alta Ripa, Hannovers

Top-Ensemble in Sachen Originalklang, die berauschende „Barocknarkose“ Anaesthesia oder den von André Bückner inszenierten „Serse“ von Händel mit der Lautten Compagnie erleben.

Im abendlichen Berggarten genossen die Besucher Stephan Meiers Uraufführung seiner „Berggartenmusik“. Bei klassischer Musik entspannen, wie es DJ Raphaël Marionneau versteht, war bei der Classic Lounge angesagt, die in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Violin-Wettbewerb Hannover der Stiftung Niedersachsen Metropolenflair nach Hannover holte.

Dem Motto „Zwischen gestern und morgen“ folgten auch die Konzerte des hochkarätigen Haydn Trio Eisenstadt, das mit zwei außergewöhnlichen Programmen „DedicatedToHaydn“ das Publikum mit einbezog. Mit Brigitte Maria Mayers „Anatomie Titus“ war „ein filmisches Kunstwerk“ mit Jeanne Moreau zu sehen,

„das in seiner Bildermacht vielleicht nur noch durch die in Gang gesetzten Assoziationen der Zuschauer übertroffen“ wurde (Hannoversche Allgemeine Zeitung 30.05.2009).

Bevor die Festwochen mit einem rauschenden Fest voller künstlerischer und kulinarischer Genüsse endeten, faszinierten Violinstar Lisa Batiashvili und das Münchener Kammerorchester mit Werken von Haydn, Lindberg und Schönberg. Bernhard Langs Monadologie III, deren Idee des zellulären Komponierens auf der barocken Philosophie Leibniz' basiert, wurde vom Publikum an der Wirkungsstätte des großen Philosophen begeistert aufgenommen.

Das Barockzeitalter von allen Seiten zu beleuchten, wird auch und vor allem im Jahr 2010 erklärtes Ziel der neuen Intendantin Elisabeth Schweeger sein. ks

Tanz in der Orangerie

Vom 3. bis 12. September präsentiert das Festival TANZtheater INTERNATIONAL 2009 internationale, zeitgenössische Choreografen. Hauptspielort ist die Orangerie Herrenhausen. Das Programm erscheint zum Vorverkaufsstart am 7. Juli. ak

Informationen: www.tanztheater-international.de
Kartenvorverkauf: Vorverkaufskasse im Künstlerhaus,
Telefon (0511) 168-41222, www.vvk-kuenstlerhaus.de

Unser CD-Tipp:

Agostino Steffanis „Orlando generoso“
Bernward Lohr/Musica Alta Ripa/div. Solisten

Im letzten Sommer war die Aufführung von Agostino Steffanis Oper „Orlando generoso“ ein Höhepunkt der Festwochen Herrenhausen. Jetzt ist ein Live-Mitschnitt erhältlich. Die Box mit 3 CDs ist bei Dabringhaus und Grimm Audiovision zu Preisen zwischen 35 und 40 Euro erschienen. ak

Der geheime Garten

Das Theater für Niedersachsen zeigt mit „Der geheime Garten“ ein Musical für die ganze Familie in den schönsten Gärten und Parklandschaften der Gartenregion Hannover, beginnend mit der deutschsprachigen Erstaufführung am 26. Juni im barocken Gartentheater der Herrenhäuser Gärten.

„Der geheime Garten“ gehört wie „Der kleine Lord“ oder „Oliver Twist“ zu den englischsprachigen Literaturklassikern. Er wurde mehrfach verfilmt und für die Bühne bearbeitet. 1991 hatte die Musicallyfassung von Marsha Norman und Lucy Simon am Broadway Premiere und erhielt gleich drei der begehrten Musical Trophäen ‚Tony Award‘. In diesem Sommer ist das preisgekrönte Stück als deutsche autorisierte Erstaufführung mit der Tfn MusicalCompany und Live Orchester zu erleben.

Die Besetzung der Hauptrolle macht das Stück so besonders familientauglich: Drei Mädchen aus Hannover und Hildesheim sind im Wechsel als Mary zu erleben. Sie teilen sich die insgesamt 36 Vorstellungen und werden mit ihrem Charme und Talent kleine und große Zuschauer gleichermaßen verzaubern. Die Handlung spielt im England der Jahrhundertwende: Das zehnjährige Mädchen Mary wird nach dem Tod der Eltern auf dem Landsitz ihres Onkels Archibald aufgenommen. Zunächst verstören sie die karge Landschaft und die düsteren Räume des alten Herrenhauses. Auch kümmert sich ihr Onkel

nicht um sie, sondern hängt in tiefer Trauer seiner ebenfalls verstorbenen Frau Lily nach. Bald jedoch findet Mary Freunde unter der Dienerschaft ihres Onkels und erkundet die Parkanlagen des Anwesens. Groß ist die Enttäuschung, als sie den „geheimen Garten“ ihrer verstorbenen Tante Lily als vertrocknetes Stück Land entdeckt. Von Lilys gutem Geist geleitet und mit der tatkräftigen Unterstützung ihrer neuen Freunde erweckt sie den Garten wieder zu neuem Leben – und entdeckt den versteckt lebenden Sohn von Lily und Archibald, Colin. Colin ist durch eine mysteriöse Krankheit ans Bett gefesselt und dem Tode geweiht. Zumindest ist es das, was Archibalds Bruder Dr. Neville Craven glauben machen möchte. Sein kühler Plan: sobald Colin das Zeitliche segnet, wird es Archibald auf dem Anwesen nicht mehr aushalten können. Und dann würden alle Ländereien und Besitztümer an ihn, Neville, fallen. Allerdings hat er dabei die Rechnung ohne die aufgeweckte Mary gemacht: Der neu erblühende Garten weckt auch in Colin ungeahnte Kräfte und lässt am Ende nicht nur die vertrocknete Erde,

sondern auch die gebrochenen Herzen in Archibalds Anwesen gesunden.usk

Informationen: www.tfn-online.de, Hotline (0511) 28282828, Tickets für Gartentheater 17,50 - 49,40 Euro, Vorverkauf für Gartentheater auch im Infopavillon.



Mitmachen & Gewinnen:

„Im Garten“ verlost zwei Karten für die Vorstellung „Der Geheime Garten“ im Gartentheater am 13. August. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Musical“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de, Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 27. Juli 2009.



Publikum entschied sich für den „Schaugarten“

Beim Publikumspreis der diesjährigen „Gartenvisionen“ im Rahmen des Gartenfestivals Herrenhausen hat sich in einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen „Ein Schaugarten“ als Sieger durchgesetzt. 2. Sieger wurde „Grasartig!“, ganz knapp dahinter folgte die „Lila-Laune-Lounge“. „Rise of Nature“ und „Garten der Säulen“ ernteten nicht ganz so viele Stimmen, hatten aber auch ihre Fans. Mehr Besucher denn je haben in diesem Jahr ihre Stimme für einen der Gärten abgegeben: insgesamt über 4.000. Den Reisepreis, eine Woche für zwei Personen im Iberotel Fleesensee, gewann A. Leinemann aus Hannover.

Der Entwurf für „Ein Schaugarten“ stammt von Sarah-Katharina Karl und Tiago Matthes, Studenten der Leibniz Universität Hannover. Ausgeführt wurde der Schaugarten von Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau des städtischen Fachbereichs Umwelt & Stadtgrün. Prägendes Element des Schaugartens war eine Wand als Eingangselement. Durch zahlreiche Öffnungen boten sich Ein- und Ausblicke auf den dahinter liegenden Gartenraum. Ein geschwungener Weg führte zum Sonnendeck am Wasser, geschützte Sitzmöglichkeiten, Hochbeete und eine gesellige Nische mit Grill luden zum Verweilen ein. ak



Mein Lieblingsplatz in den Gärten



Die Herrenhäuser Gärten sind einer der schönsten Plätze, die ich kenne. So werden im Großen Garten selbst hart gesottene Realisten behutsam aus der Gegenwart entführt. Da ist die alte Steintafel an der Mauer nahe dem Prinzentor, die gnädig gewährt: „jedermann ist erlaubt, sich im königlichen garten eine veränderung zu machen“. Und dann bedrohlich und faszinierend zugleich das Echo einer fernen Epoche verkündet: „gemeinen Leuten wird jedoch bey leibes strafe verboten ... die nachtigallen weder zu fangen noch zu stöhren“. Der Barockgarten ist seit Ende des 17. Jahrhunderts nahezu unverändert, damit Zeugnis seiner Zeit und zugleich ein einzigartiges Prachtstück.

Mein Lieblingsplatz ist der Ehrenhof. Von hier aus gewinnt man den ersten Eindruck von dieser einzigartigen Gartenanlage, von hier aus betritt man sozusagen diese andere Welt. Allerdings ist der Ehrenhof zugleich Ausdruck einer Wunde. Aber nicht mehr lange: Dass die im Jahr 1943 zerstörte Sommerresidenz nun in der klassizistischen Bauweise nach den Plänen des Hofbaumeisters Georg Ludwig Laves wieder aufgebaut wird, erfüllt mich mit großer Freude! Natürlich wird sich das Schloss einfügen in die Ursprungsidee der gesamten Sommerresidenz. Der von der Volkswagen-Stiftung vorgesehene Neubau mit Tagungszentrum sowie Museumsbereich wird diesen Ort wieder zu einer Stätte der Wissenschaft und des kulturellen Denkens machen. Damit verbindet sich die Nutzung auf ideale Weise mit der Erinnerung an einen großen Denker, der an Hannovers wohl schönstem Platz gewirkt und gelebt hat.

Stephan Weil
Oberbürgermeister



Revierleiter Andreas Renner / Schaublatt (oben) / Farnschlucht im Staudengrund

Faszinierende Pflanzenwelt im Staudengrund

„Hier gedeihen die ältesten Stauden des Berggartens“ schwärmt Andreas Renner, Revierleiter des Staudengrundes von der Farnschlucht bis zur Wildwiese. Ein Streifzug durch den Staudengrund offenbart überaus langlebige Stauden, die dort schon seit über 30 Jahren ihren Platz behaupten. „Wenn sich eine Pflanze aussät und weiter fortpflanzt, dann hat man alles richtig gemacht und sie hat den idealen Standort gefunden“, so Renner.

Die Pflanzenvielfalt möchte entdeckt werden. Durch die naturnahe Gestaltung und die Verwendung von zarten, auch kleinblütigen Wildpflanzen ist der Staudengrund eine Schatzkammer voll schlichter Schönheit.

Besonders prägend ist das Gartenelement Wasser. Aus zwei künstlich gespeisten Quellen sprudeln rund zehn Kubikmeter Wasser in der Stunde. Der kleinere Bachlauf mündet in einen Tümpel, in dem das Wasser versickert. Der größere Bachlauf mit starker Wasserführung verläuft mal laut, mal leise murmelnd rund 200 Meter durch den Staudengrund und speist zwei Weiher mit insgesamt rund 800 Quadratmeter Wasserfläche. Die Bachläufe werden von März bis November betrieben, bringen Frische und Bewegung in den Bereich und versorgen viele Pflanzen im Bachbett und am Ufer mit Wasser. „Hier dulden wir zum Teil sogar Wildkraut, um die gewachsenen Pflanzengemeinschaften nicht zu stören und ihren unberührten Charakter zu bewahren“, berichtet Gartenexperte

Renner. Besonders reizvoll sind unter anderem Primeln (*Primula japonica*, *P. florindae* und *P. bullesiana*) in Kombination mit der gelben Gauklerblume (*Mimulus luteus*), das üppig cremeweiß blühende Schaublatt (*Rodgersia podophylla*), der auflockernde, grünlich-gelbe Frauenmantel (*Alchemilla mollis*) oder auch die weißbunte Zebra-Simse (*Scirpus tabernaemontani* `Zebrinus`). Das Pfeilkraut (*Sagittaria sagittifolia*) mit seinen dekorativen, pfeilförmigen Blättern und der Froschlöffel sind typische Wasserpflanzen bei niedrigem Wasserstand. Wunderschön und üppig thront der Königsfarn in der Farnschlucht am Wasserrand. Eine Zierde sind im späteren Jahresverlauf auch die Fruchtstände der verschiedenen Rohrkolben (*Typha minima*, *Typha laxmanii* und *Typha latifolia*).

Zu Andreas Renners Lieblingen zählt die kleine, selten in Gärten anzutreffende Seerose *Nymphaea pygmaea* `Alba`. Sie hat sich unter besonderer Pflege gut im Bachlauf etabliert.

So lädt der Staudengrund mit seiner Pflanzenvielfalt zu einem Besuch ein, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. Und diejenigen, die ganz früh kommen, können sogar mit etwas Glück den Eisvogel beim Fischen entdecken – ein Zeichen für eine intakte Natur. ig



Lese-Picknick und Märchenhaftes im Großen Garten

Die Buchhandlung Decius lädt wieder zum Lese-Picknick ein: Unter dem Motto „Sommer in den Gärten“ trägt Marie Dettmer am 9. August liebevoll zusammengestellte und heitere Texte bekannter Autoren vor. Am 13. September erzählt Thomas Parr, wie es war, in den 60er- und 70er-Jahren in Hannover aufzuwachsen. Schauplatz des Lese-Picknicks ist jeweils um 12 Uhr die Aussichtsterrasse im Großen Garten, ein schattiges Plätzchen mit Blick auf das blumen- und skulpturengeschmückte Parterre. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet die Lesung auf der überdachten Probenbühne statt. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis für den Großen Garten enthalten; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ist die Leselust geweckt, kann sie neuerdings im Infopavillon gestillt werden: In Zusammenarbeit mit Decius präsentieren Büchertische mit wechselnden Themenschwerpunkten eine Auswahl interessanter Titel.

Märchenhaft geht es am 5. Juli und am 30. August zu, ebenfalls um 12 Uhr: Harlekin, der königliche Narr, und die Märchenerzählerinnen vom Märchen- und Lichthaus Hannover berichten von mutigen Helden und schönen Prinzessinnen, garniert mit Spielen und Liedern zum Mitmachen. Ein Vergnügen für die ganze Familie, Decke und lecker gefüllter Picknickkorb sind mitzubringen. ak

Schweinisches im Wilhelm-Busch Museum

Gloria von Jaxtberg ist das schönste Schwein im Stall – und genau das ist ihr Problem. Mit ihren goldenen Locken macht sie sich unbeliebt; als „abartig“ wird Gloria von der Schweinebande aus dem Pferch geworfen. Wird Rodrigo, das Wildschwein, die liebeliche Gloria vor dem Schlachter retten können? Wurst oder Liebe! Die Schweine-Oper „Gloria von Jaxtberg“ von HK Gruber ist hohe Kunst in populärer Verpackung. Das tierische Thema ist ein Garant für ein generationsübergreifendes Vergnügen, noch dazu findet die Aufführung im herrlichen Garten des Wilhelm-Busch-Museums Hannover statt. Grubers 1994 uraufgeführte „Schweine-Oper“ ist ein Unikat in der Welt der zeitgenössischen Oper. Wo sonst spielen Schweine die Hauptrolle, auch wenn es um ganz menschliche Fragen geht? Wo sonst findet man eine so gelungene Mischung aus musikalischer Avantgarde, Jazz und Folklore? Wo sonst wird aus einem bekannten Kinderbuch (Libretto: Rudolf Herfurtner) eine Oper für alle ab 12, witzig, boshaft und scharfsinnig?

Die Schweine-Oper ist eine Koproduktion der Oper an der Leine, der Berliner Kammeroper und der Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit dem Wilhelm-Busch-Museum. Neu: Jeden Donnerstag ist der idyllische Garten hinter dem Museum von 18 bis 22 Uhr geöffnet, es locken Biergarten-Genüsse! usk

21., 22., 23., 29. und 30. August 2009, 19.30 Uhr
Eintritt 17 Euro, ermäßigt 12 Euro
Vorverkauf: Vorverkaufskasse im Künstlerhaus,
www.vvk-kuenstlerhaus.de, WBM und Laporte





Freunde der Herrenhäuser Gärten

Werden Sie Mitglied und
genießen Sie viele Vorteile!

Wir laden Sie ein, Mitglied im Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.“ zu werden und dazu beizutragen, das Juwel Hannovers zu erhalten.

- Freier Eintritt in die Herrenhäuser Gärten
- freier Eintritt zur Illumination
- Mitgliederzeitschrift
- Ermäßigung für Sea Life Hannover-Eintrittskarten
- Jahresbeitrag nur 25 Euro / 40 Euro für Paare

Beitrittserklärungen gibt es an den Kassen der Herrenhäuser Gärten und online unter www.freunde-der-herrenhaeuser-gaerten.com.



Mit „Tobi“ im Großen Garten unterwegs: Alba, Autorin Kirsten John, Tristan und Lukas

Kindgerechte Entdeckertour durch die Herrenhäuser Gärten

Eltern und Großeltern wird es freuen: Endlich können sie einen Spaziergang durch die Herrenhäuser Gärten gestalten, der auch Kinder begeistert. Möglich macht es das neue Buch „Tobi in den Gärten“ der hannoverschen Autorin Kirsten John. Der reich bebilderte Führer für Kinder von 5 bis 10 Jahren ist für 14,90 Euro im Buchhandel, im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten und in der Schlossküche erhältlich. Erschienen ist er im Nicolai Verlag.

Tobi ist ein Gärtnerjunge, der vor gut 300 Jahren in den Herrenhäuser Gärten lebte und arbeitete. Kinderarbeit war damals ganz üblich, und so steht Tobi früh auf, zieht barfuß durch den Park und erledigt, was sein Vater ihm aufgetragen hat. Er putzt das Goldene Tor und die Statuen, zählt die Schwäne, lässt sich von der Großen Fontäne nass spritzen, beobachtet die hohen Herrschaften und träumt vor sich hin. Er träumt sich sogar in die Zukunft und entdeckt dabei den Berggarten und seine wundersame Pflanzenwelt. Mit ihm gehen die kleinen Leser durch das Herrenhäuser Gartenreich: Ein von Tobi gezeichneter Plan führt sie zu den Kaskaden, in den Irrgarten, die Schlossküche

und viele weitere interessante Orte. Auf spielerische Weise erfahren sie, wie damals ein Kinderalltag ausgesehen hat.

„Ich freue mich riesig, dass mein Tobi in so schöner Form erschienen ist!“, so Kirsten John. Ursprünglich hatte die gartenbegeisterte Autorin sich Geschichten ausgedacht, um ihre Neffen bei gemeinsamen Streifzügen durch die Herrenhäuser Gärten zu unterhalten. Daraus entstanden die Figur Tobi und der Wunsch, ein Buch über ihn zu veröffentlichen. Möglichst vielen Kindern sollte der spielerische Zugang zur Gartengeschichte ermöglicht werden.

Auch vom Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten“ ist das Buch begeistert aufgenommen worden. Sepp D. Heckmann als Vorsitzender sieht darin eine gute Chance, schon den Kleinen die Geschichte Herrenhausens auf spannende Weise näherzubringen. „Wie häufig suchen Eltern und Großeltern nach einem sinnvollen Geschenk für ihre Kinder und Enkel – hier ist jeder Euro gut angelegt“, so Sepp D. Heckmann. Der Verein hat 250 Bücher erworben, um sie für Unterrichtszwecke an die 68 Grundschulen in Hannover zu verschenken. ak



Winzer- und Genussfest im Hardenbergschen Haus

An Weinfreunde und Genießer richtet sich das Winzerfest am 13. September im Hardenbergschen Haus. Mit seinen eleganten Räumen und vor allem dem romantischen Garten lädt es zum Flanieren und Probieren ein: Zahlreiche Winzer und Kellermeister bekannter deutscher Weingüter werden ihre edlen Tropfen präsentieren.

Dazu lassen sich kulinarische Köstlichkeiten aus Niedersachsen entdecken. Slow Food Hannover und die Schlossküche Herrenhausen haben ausgewählte Anbieter hochwertiger Produkte eingeladen, zum Beispiel „La Cheverie“ aus Steimbke, die Bioland Gärtnerei Rothenfeld aus Isernhagen und die Mövenpick Bäckerei mit Biobrotten aus Hannover. ak

13. September, 11-18 Uhr, Hardenbergsches Haus, Alte Herrenhäuser Straße 3. Eintritt im Vorverkauf (Schlossküche) 15 Euro, an der Tageskasse 18 Euro

Jetzt eigenständig: Schlossküche Herrenhausen

Ab Juli leiten die Gastronomen Dietmar Althof und Sascha Grauwinkel (Foto v.li.) die Schlossküche Herrenhausen – künftig ohne „Mövenpick“-Regie, dafür mit umso mehr Erfahrung und Schwung. Grauwinkel führt das Restaurant seit seiner Eröffnung vor zehn Jahren, Althof war für die Mövenpick-Kette in ganz Deutschland tätig.

Der Schritt aus dem Konzern steht im Zusammenhang mit dem Schlossneubau: Man wolle sich als flexibler und schlagkräftiger Partner vor Ort aufstellen, so Althof, um ab 2012 das Catering für das im Schloss geplante Kongress-

zentrum zu übernehmen. Darüber hinaus ist die Schlossküche weiterhin für die Bewirtung der Veranstaltungen in den Räumen der Galerie, der Orangerie, des Glasfoyers und im Großen Garten verantwortlich. ak



Klecks-Gastspiel für Kinder

Vom 29. Juli bis 5. August gibt das Klecks-Theater wieder ein sommerliches Gastspiel auf der Probenbühne im Großen Garten. In dem Stück „Ein Schaf fürs Leben“ trifft Wolf auf Schaf. Gefressen wird jedoch niemand, denn die Dinge entwickeln sich ganz anders als gedacht. Die Vorstellungen für Kinder ab 5 Jahren dauern circa 50 Minuten. ak

Informationen: www.klecks-theater.de, Telefon (0511) 816981, Eintritt für Kinder bis 14 J. 5 Euro, für Erwachsene 3 Euro plus Garteneintritt



Nach dem glanzvollen Auftakt des Vorjahressiegers Frankreich und einer sehenswerten Komposition des Teams aus Polen geht der 19. Internationale Feuerwerkswettbewerb in seine zweite Runde. Es folgen die Teams aus China (22. August), Malta (5. September) und der Türkei (19. September). ak

Mitmachen & Gewinnen:

„Im Garten“ verlost zwei Karten für das Feuerwerk der Türkei am 19. September inklusive Siegerehrung: Die Jury verkündet den Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Feuerwerk“ an:

Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover, E-Mail:
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift und Rufnummer
nicht vergessen! Einsendeschluss ist
der 1. September 2009.



Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten Juli bis Oktober 2009

27. Juni

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

28. Juni

Lili Löwenmauls GrünForscherTour,
11 Uhr, Berggarten

Großes Familienfest im SEA LIFE Hannover,
10 bis 17 Uhr

2. Juli

Für Familien: Grün-Bewegt-Tour durch den
Georgengarten, 15 Uhr

5. Juli

Pflanzenfotoseminar „Einstieg in die
Pflanzenfotografie“, 10 Uhr, Berggarten

Die Gartenzwergtour im Juli, 11 Uhr, Berggarten

Märchenpicknick im Großen Garten, 12 Uhr

8. Juli

Für Familien: Die Detektivtour im Großen
Garten, 14 Uhr

8. bis 12. Juli

Kleines Fest im Großen Garten, 19 Uhr

15. bis 19. Juli

Kleines Fest im Großen Garten, 19 Uhr

22. bis 26. Juli

Kleines Fest im Großen Garten, 19 Uhr

26. Juli

Pflanzenfotoseminar „Kreatives Spiel mit
Licht, Farbe und Form“, 10 Uhr, Berggarten

GrünForscherTour mit Capellus

11 Uhr, Berggarten

29. Juli

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“, 14
Uhr, Großer Garten/Probenbühne

Musical „Der geheime Garten“,

20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

30. Juli

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“, 14
Uhr, Großer Garten/Probenbühne

Musical „Der geheime Garten“,

20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

31. Juli

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“, 14
Uhr, Großer Garten/Probenbühne

1. August

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“, 15
Uhr, Großer Garten/Probenbühne

Musical „Der geheime Garten“,

20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

2. August

Die Gartenzwergtour im August,
11 Uhr, Berggarten

Rendezvous im Berggarten, 11-14 Uhr

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“,
15 Uhr, Großer Garten/Probenbühne

3. August

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“,
11 und 14 Uhr, Großer Garten/Probenbühne

4. August

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“,
11 und 14 Uhr, Großer Garten/Probenbühne

5. August

Klecks-Theater „Ein Schaf fürs Leben“,
14 Uhr, Großer Garten/Probenbühne

Musical „Der geheime Garten“,

20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

7. August

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

9. August

Pflanzenfotoseminar „Einstieg in die Pflan-
zenfotografie“, 10 Uhr, Berggarten

Rendezvous im Berggarten, 11-14 Uhr

Lese-Picknick: Sommer in den Gärten,
12 Uhr, Großer Garten

21. Open-Air Konzert mit Picknick

15 Uhr, Georgengarten vor dem Museum

11. August

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

13. und 14. August

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

15. August

Berggartenmusik von Stephan Meier
18 Uhr, Berggarten



Classic Lounge,
DJ Raphaël Marionneau/Aerosol Light
Textures, 21 Uhr, Galerie

16. August
Rendezvous im Berggarten, 11-14 Uhr

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

19. August
Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

20. August
Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

21. August
Oper „Gloria von Jaxtberg“,
19.30 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

22. August
Internationaler Feuerwerkswettbewerb:
China, ab 18 Uhr, Großer Garten

Oper „Gloria von Jaxtberg“,
19.30 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

23. August
Pflanzenfotoseminar
„Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und Form“,
10 Uhr, Berggarten

Rendezvous im Berggarten, 11-14 Uhr

Führung „Zwischen glitzernder Grotte und
Großem Parterre“
11 Uhr, Großer Garten

Lili Löwenmauls GrünForscherTour,
11 Uhr, Berggarten

Oper „Gloria von Jaxtberg“,
19.30 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

Musical „Der geheime Garten“,
20 Uhr, Großer Garten/Gartentheater

29. August
Oper „Gloria von Jaxtberg“,
19.30 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

30. August
Rendezvous im Berggarten, 11-14 Uhr

Märchenpicknick im Großen Garten, 12 Uhr

Oper „Gloria von Jaxtberg“,
19.30 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

3.-12. September
Tanztheater International,
z.T. in der Orangerie

5. September
Internationaler Feuerwerkswettbewerb:
Malta, ab 18 Uhr, Großer Garten

6. September
Die Gartenzwergtour im September,
11 Uhr, Berggarten

11.-13. September
Herbstfestival Herrenhausen,
10-18 Uhr, Georgengarten

13. September
Winzer- und Genussfest, 11-18 Uhr,
Hardenbergsches Haus

Lese-Picknick: Aufgewachsen in Hannover,
12 Uhr, Großer Garten

19. September
Internationaler Feuerwerkswettbewerb:
Türkei, ab 18 Uhr, Großer Garten

27. September
Lili Löwenmauls GrünForscherTour,
11 Uhr, Berggarten

3. Oktober
Quadro Nuevo & Spirit of Gambo, Galerie, 20 Uhr

9.-11. Oktober
Mittelalterspass, Georgengarten

Profitipps- Führungen

Alle Führungen starten um 16.30 Uhr

2. Juli
„Düngen – die Versorgung von Stauden und
Gehölzen“, Berggarten

16. Juli
„Gartenbewässerung“, Berggarten

6. August
„Orchideenpflege“ – Unter Glas, Berggarten

20. August
„Citruspflanzen – Pflege und Verwendung“,
Großer Garten

3. September
„Pflanzen im Berggarten“, Berggarten

17. September
„Es wird durchgeblüht“, Berggarten

1. Oktober
„Kübelpflanzen in Herrenhausen“ – Unter Glas,
Berggarten

15. Oktober
„Gartenpflege im Goldenen Oktober“,
Berggarten



Führungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreise bis Oktober 2009

Illuminationen im Großen Garten:

Bis 6. September 2009, Beginn jeweils um 22 Uhr, ab 14. August ab 21.30 Uhr, jeweils Dienstag (außer 21.7.), Freitag bis Sonntag und nach den Konzerten und Theatervorstellungen, Dauer zwischen 1 Stunde und 1 Stunde 45 Minuten, je nach Veranstaltung, 4/3 Euro

Wasserspiele im Großen Garten:

Bis 25. Oktober 2009:
Montag-Freitag 11-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertage 11-12 und 14-17 Uhr

Öffnungszeiten:

Der Große Garten inkl. Grotte und der Berggarten inkl. Schauhäuser öffnen von 9 Uhr bis 20 Uhr (bis 31. August) bzw. bis 19 Uhr (bis 30. September, danach bis 18 Uhr), Grotte und Schauhäuser schließen jeweils 30 Minuten früher. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung der Gärten.

An den Veranstaltungstagen des „Internationalen Feuerwerkswettbewerbs“ und des „Kleinen Festes im Großen Garten“ wird der Große Garten bereits um 17 Uhr geschlossen, letzter Einlass ist um 16 Uhr.

Eintrittspreise:

Großer Garten 3 Euro
Berggarten 2 Euro
Kombikarte 4 Euro
Jahreskarte 15 Euro

Gruppen ab 20 Personen:
Kombikarte 3,50 Euro
Kinder bis 14 Jahre frei
Schwerbehinderte GdB 100 % frei
Kombikarte Sea Life Hannover +
Herrenhäuser Gärten 14,50 Euro
vergünstigt für Gruppen

Infopavillon:

Bis 25. Oktober 2009: Täglich von 11-18 Uhr sind im Infopavillon Eintrittskarten für die Gärten sowie für Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten erhältlich. Außerdem: Ausgewählte Pflanzen, Bücher, Ansichtskarten, Souvenirs und vielfältige Informationen.

Informationen: Herrenhäuser Gärten
Telefon 0511 – 168 47576
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Abonnieren Sie auch den monatlichen E-Mail-Newsletter!

Regelmäßige Führungen

Bis 25.10.09, jeweils Sonnabend und Sonntag, 15 Uhr,
„GartenPracht & BlütenReich“
- Rundgang im Großen Garten
Informationen:
www.hannover-tourismus.de

Bis Oktober, jeden 1. Sonnabend, 14 Uhr,
„Leibniz, Sophie und die Philosophie“,
Großer Garten
Informationen:
www.stattreisen-hannover.de

Bis September, jeden 2. und 4. Sonnabend, 14 Uhr,
„Sophies Garten“, Großer Garten
Informationen:
www.stattreisen-hannover.de

Sonn- und Feiertage, 14.30 Uhr,
„Grün mit ganz viel Bunt“, Berggarten
Informationen: www.gaerten-zeit.de

Keine Voranmeldung erforderlich

